

## Sonntag, 5. Oktober

10.00 Uhr

### JESUS CHRIST SUPERSTAR (OmU)



**OT:** Jesus Christ Superstar / USA 1973 / Aufgenommen in Todd-AO 35® (1:2.35) (35mm Negativfilm) / Präsentiert in 70mm (1:2.2) / 6-Kanal Stereo Magnetton / **Engl. Originalfassung mit deutschen Untertiteln** / 108 Min. / Erstaufführungskopie von 1974 / Welturaufführung: 07.08.1973 / Deutsche Erstaufführung: 27.02.1974 / **Produktion:** Norman Jewison, Robert Stigwood / **Regie:** Norman Jewison / **Buch:** Melvyn Bragg, Norman Jewison / **Vorlage:** Tim Rice (Rockoper) / **Kamera:**

Douglas Slocombe / **Musik:** Andrew Lloyd Webber / **Schnitt:** Anthony Gibbs / **Darsteller:** Ted Neeley (Jesus), Carl Anderson (Judas), Yvonne Elliman (Maria Magdalena), Robert Bingham (Kaiaphas), Kurt Yahgjian (Annas), Barry Dennen (Pontius Pilatus), Larry T. Marshall (Simon)

Die Filmversion der erfolgreichen „Rockoper“: Eine Gruppe junger Leute spielt in den Ruinen antiker Bauten in der Negev-Wüste Stationen aus dem Leben Jesu und seiner Jünger. Der Akzent liegt auf dem machtpolitischen Spannungsverhältnis, in das Jesus durch den Messiaserfolg seiner Predigten gerät. Judas wird als tragische Figur interpretiert: Seine Skepsis und Verzweiflung angesichts der zur Droge gewordenen christlichen Lehre – auf deren sozialrevolutionäre Kraft er hoffte – treibt ihn zu Verrat und Selbstmord. Die brillant fotografierte Inszenierung macht sich mitunter selbst zum Thema, indem sie Starkult und Showbusiness ironisiert, verdrängt diese kritischen Ansätze jedoch durch kunstgewerbliche Musical-Bombastik. Interessant als Dokument der Jugendkultur zu Beginn der 70er Jahre



13.00 Uhr

### VORTRAG

#### von Thomas Hauerslev: MY TODD-AO ADVENTURE

Vortrag von Thomas Hauerslev (Herausgeber [www.in70mm.com](http://www.in70mm.com)) in englischer Sprache.

14.45 Uhr

### SHORTS, TRAILERS, SPECIALS

#### FORTRESS OF PEACE (VIGILANT SWITZERLAND)

CH 1965 / **Regie:** John Fernhout / Aufgenommen in MCS 70 Superpanorama® / Präsentiert in 70mm mit 6-Kanal Stereo Magnetton / 20min.

#### SKY OVER HOLLAND

NL 1967 / **Regie:** John Fernhout / Aufgenommen in MCS 70 Superpanorama® / Präsentiert in 70mm mit 6-Kanal Stereo Magnetton / 22min.

#### WLADIMIR ILJITSCH ULJANOW LENIN

DDR 1970 / **Regie:** Andrew & Annelie Thorndike / Aufgenommen in DEFA 70® / Präsentiert in 70mm mit 6-Kanal Stereo Magnetton / 53min.

16.30 Uhr

### FLAMMENDE JAHRE

Einleitung von Dr. Ralf Schenk, Vorstand der DEFA-Stiftung



**Regie:** Julia Solnzewa / **Buch:** Alexander Dowshenko / **Kamera:** Fjodor Proworow, Alexej Tererin / **Musik:** Gawriil Popow / **Darsteller:** Nikolai Wigranowski (Iwan Orjuk), Swetlana Shgun (Uljana), Boris Andrejew (Glasunow), M. Majorow (Weitschko), A. Bogdanowa (Antonina)

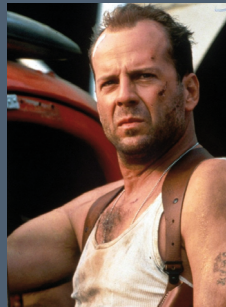
Mit starkem nationalen Pathos befrachteter Film über die Befreiung der Ukraine vom Faschismus. In dramatischen und lyrischen Episoden eindrucksvoll fotografiert.

19.30 Uhr

### Double Feature: STIRB LANGSAM I + II

PRÄSENTIERT ÜBER DIE MEGA-BASS **SENSURROUND** ANLAGE

#### STIRB LANGSAM



**OT:** Die Hard / USA 1988 / Aufgenommen in Panavision® Anamorphic (1:2.35) (35mm Negativfilm) und Super Panavision® 70 (1:2.2) (65mm Negativfilm) / Präsentiert in 70mm (1:2.2) / 6-Kanal Dolby® (A) Stereo Magnetton / **Deutsche Fassung** / 132 Min. / Erstaufführungskopie von 1988 / Welturaufführung: 15.07.1988 / Deutsche Erstaufführung: 10.11.1988 / **Produktion:** Lawrence Gordon, Joel Silver / **Regie:** John McTiernan / **Buch:** Jeb Stuart, Steven E. de Souza / **Vorlage:** Roderick Thorp (Roman) / **Kamera:** Jan de Bont / **Musik:** Michael Kamen / **Schnitt:** Frank J. Urioste, John F. Link / **Darsteller:** Bruce Willis (John McClane), Alan Rickman (Hans Gruber), Bonnie Bedelia (Holly Genaro McClane), Alexander Godunow (Karl), Reginald VelJohnson (Sgt. Al Powell), Paul Gleason (Dwayne T. Robinson), De'voreaux White (Argyle)

Eine Gangsterbande besetzt am Weihnachtsabend das 30. Stockwerk eines Bürohochhauses, nimmt die Gäste einer Party als Geiseln und versucht, 640 Millionen Dollar in Wertpapieren aus dem Safe eines japanischen Konzerns zu erbeuten. Ein zufällig anwesender Polizist durchkreuzt in einem aussichtslos erscheinenden Kampf gegen die Gangster und gegen die Tücken der Hochhaus-Elektronik den ausgefeilten Plan. Unter Einsatz aller erdenklichen technischen Raffinessen auf Hochspannung getrimmter harter Action-Film, der in der zweiten Hälfte zunehmend an Ironie gewinnt. Seine Rasanzen und Dramatik erreicht er erst in der 70mm-Fassung und einem dementsprechend eingerichteten Kino. Erwähnenswert: die gegenüber dem amerikanischen Original durch Synchronisation und kleine Kürzungen veränderte Darstellung der deutschen Gangster mit terroristischem Hintergrund.

#### STIRB LANGSAM 2

**OT:** Die Hard 2: Die Harder / USA 1990 / Aufgenommen in Panavision® Anamorphic (1:2.35) (35mm Negativfilm) / Präsentiert in 70mm (1:2.2) / 6-Kanal Dolby® (A) Stereo Magnetton / **Deutsche Fassung** / 124 Min. / Erstaufführungskopie von 1990 / Welturaufführung: 02.07.1990 / Deutsche Erstaufführung: 25.10.1990 / **Produktion:** Lawrence Gordon, Joel Silver, Charles Gordon / **Regie:** Renny Harlin / **Buch:** Steven E. de Souza, Douglas Richardson / **Vorlage:** Roderick Thorp (Charaktere), Walter Wager (Roman „58 Minutes“) / **Kamera:** Oliver Wood, Frank Holgate / **Musik:** Michael Kamen / **Schnitt:** Stuart Baird, Robert A. Ferretti / **Darsteller:** Bruce Willis (John McClane), Bonnie Bedelia (Holly McClane), William Atherton (Thornberg), Reginald VelJohnson (Al Powell), Franco Nero (Esperanza), William Sadler (Col. Stuart), John Amos (Capt. Grant), Dennis Franz (Carmine Lorenzo), Sheila McCarthy (Samantha Copeland)

Um einen lateinamerikanischen Diktator und Drogenboß zu befreien, der an die US-Behörden ausgeliefert werden soll, legt eine bis an die Zähne bewaffnete und technisch raffiniert ausgestattete Terroristen-Einheit den Flughafen von Washington lahm und läßt ein Passagier-Flugzeug am Boden zerschellen. Ein Polizist aus Los Angeles bringt praktisch im Alleingang das Unternehmen zum Scheitern. Der spannende Kampf mit den Tücken moderner Technik, der den Reiz von „Stierb langsam“ (1987) ausmachte, weicht oberflächlich konstruiertem, lautstarkem Aktionsreichtum mit nur geringen Anzeichen von Ironie, aber um so mehr genreüblichen Härten.

(Texte zu den Filmen, falls nicht anders angegeben, Quelle: Film-Dienst)

## Organisatorisches



### PREISE

Der **Eintritt** zum 70mm-Festival kostet **je Veranstaltung** ..... 10,00 EUR  
Der **Eintritt** zur den 70mm **Sensurround-Vorstellungen** ..... 13,00 EUR  
Für **Schüler und Studenten** je Veranstaltung ..... 7,00 EUR  
Für **Kinder** bis einschließlich 12 Jahre je Veranstaltung ..... 5,00 EUR

**Festival-Tages-Pass** für alle Veranstaltungen des Tages ..... 40,00 EUR \*  
**Festival-Tages-Pass für Studenten** ..... 30,00 EUR \*  
**Festival-Weekend-Pass** für alle Festival-Veranstaltungen ..... 100,00 EUR \*\*  
**Festival-Weekend-Pass für Studenten** ..... 70,00 EUR \*\*

\* Inkl. aller Veranstaltungen des jeweiligen Tages, Frühstücksbüffet bei dem Festival Tagespass für Samstag und Sonntag, „Get Together“ bei dem Festival Tagespass für Freitag

\*\* Inkl. „Get Together“ mit badischer Braukunst von HOEFPNER am Freitagabend, Frühstücksbüffet in der Schauburg am Samstag und Sonntag, Kaffee/Te, Imbiss

### TICKETS

- **Schauburg**, Marienstraße 16, 76137 Karlsruhe, täglich von 14.30 bis 23.00 Uhr
- **Musikhaus Schlaile** (zzgl. 10% Vorverkaufsgebühr)
- **Ticket Office 24 im Hbf** (zzgl. 10% Vorverkaufsgebühr)
- **Ticket Forum in der Postgalerie** (zzgl. 10% Vorverkaufsgebühr)
- komfortabel über das **Internet** und Ausdruck der Tickets über Drucker (zzgl. 10% Vorverkaufsgebühr)

### WEITERE INFOS



**SCHAUBURG**  
KINO & THEATER

Marienstraße 16  
76137 Karlsruhe  
Tel. 0721 - 35 000 18

[www.in70mm.com](http://www.in70mm.com)  
[www.schauburg.de](http://www.schauburg.de)

Mit freundlicher Unterstützung der  
**Georg Fricker**  
**Stiftung**

10 Jahre **TODD-AO**  
70mm-Filmfestival  
3. - 5. Oktober 2014

Auf unserer original  
**GINERAMA**  
Riesensidwand



**SCHAUBURG**  
KINO & THEATER

Donnerstag, 2. Oktober - 20.00 Uhr

**OKLAHOMA!** (engl. OV)



**4K**  
DIGITAL

**OT:** Oklahoma! / **USA 1955** / Aufgenommen in Todd-AO (2,21:1) / Präsentiert in Todd-AO mit 30 Bilder/Sek. / DCP (2,20:1) / 7.1 PCM Stereo Ton / **Engl. Originalfassung / 145 Min.** / 4K DCP

Ende des letzten Jahrhunderts verliebt sich ein Cowboy in Oklahoma in eine Farmerstochter. Er muß einige Bewährungsproben bestehen, bevor er sie endgültig für sich gewinnt. Erste Verfilmung eines der erfolgreichen Musicals von Richard Rodgers und Oscar Hammerstein II. (Quelle: mediabiz.de)

**Auszeichnungen: Oscar® 1956** (Beste Musik, bester Ton)

Hinweis: „Oklahoma!“ läuft außerhalb des TODD-AO Festivalprogramms.

## Freitag, 3. Oktober

9.30 Uhr

**FESTIVAL WELCOME**

„Festival Welcome“ mit Kaffee und Tee. Treffen Sie Freunde breiten Filmes. Im Foyer laufen Bilder der vorherigen Festivals auf dem ultra scharfen 78“ 4K Bildschirm.

10.30 Uhr

**GOODBYE MR. CHIPS!**



**OT:** Goodbye, Mr. Chips! / **GB/USA 1969** / Aufgenommen in Panavision® Anamorphic (1:2.35) (35mm Negativfilm) / Präsentiert in 70mm (1:2.2) / 6-Kanal Stereo Magnetton / **Deutsche Fassung / 140 Min.** (gekürzt von 155 Min.) / Erstaufführungskopie / Welturaufführung: 05.11.1969 / **Deutsche Erstaufführung:** 26.03.1970 / **Produktion:** Arthur P. Jacobs / **Regie:** Herbert Ross / **Buch:** Terence Rattigan / **Vorlage:** James Hilton (Roman) / **Kamera:** Oswald Morris / **Musik:** Leslie Bricusse, John Williams / **Schnitt:** Ralph Kemplen / **Darsteller:** Peter O'Toole (Arthur Chipping), Petula Clark (Katherine Bridges), Michael Redgrave (Headmaster), Michael Bryant (Max Staefel), George Baker (Lord Sutterwick)

Erinnerungen eines alternden College-Lehrers, dem die Heirat mit einer liebenswerten unstandesgemäßen Frau berufliche Schwierigkeiten, aber auch die Zuneigung seiner Schüler brachte. Romantisch-sentimentale Bestseller-Verfilmung mit Musical-Elementen. Bemerkenswert die Darstellung der kauzigen Hauptfigur durch Peter O'Toole.

14.30 Uhr

**KLK AN PTX - DIE ROTE KAPELLE**

Einleitung von Dr. Ralf Schenk, Vorstand der DEFA-Stiftung



**DDR 1971** / Aufgenommen in DEFA 70® (1:2.2) (70mm Negativfilm) / Präsentiert in 70mm (1:2.2) / 6-Kanal Stereo Magnetton / Roadshow-Präsentation mit Pause / **Deutsche Originalfassung / 178 Min.** / Erstaufführungskopie von 1971 / Welturaufführung: 25.03.1971 / **Produktion:** Heinz Herrmann, Wolfgang Rennebarth / **Regie:** Horst E. Brandt / **Buch:** Wera Küchenmeister, Claus Küchenmeister, Horst E. Brandt / **Kamera:** Günter Haubold, Werner

Heydn / **Musik:** Helmut Nier / **Schnitt:** Erika Lehmpful / **Darsteller:** Horst Drinda (Dr. Dr. Arvid Harnack), Irma Münch (Dr. Mildred Harnack), Horst Schulze (Dr. Adam Kuckhoff), Barbara Adolph (Greta Kuckhoff), Klaus Piontek (Harro Schulze-Boysen), Jutta Wachowiak (Libertas Schulze-Boysen), Harry Pietzsch (Walter Küchenmeister)

Die Geschichte der Widerstandsgruppe Schulze-Boysen/Harnack, in der sich Angehörige der verschiedenen Klassen und Schichten des deutschen Volkes und Vertreter unterschiedlicher Weltanschauungen im Kampf gegen den Faschismus vereinigen. Ein groß angelegtes Filmepos, das weniger um äußerlich dramatische Zuspitzung als um genaue Charakter- und Motivschilderung bemüht ist. Ende der sechziger Jahre nicht zuletzt als zeitgemäßer Aufruf zur Einheit friedliebender Kräfte unter Führung der Sowjetunion konzipiert.

19.00 Uhr

**ALAMO**



**OT:** The Alamo / **USA 1960** / Aufgenommen in Todd-AO® (1:2.2) (65mm Negativfilm) / Präsentiert in 70mm (1:2.2) / 6-Kanal Stereo Magnetton / Roadshow-Präsentation mit Pause / **Deutsche Originalfassung / 167 Min.** (gekürzt von 192 Minuten) / Erstaufführungskopie von 1961 / Welturaufführung: 24.10.1960 / **Deutsche Erstaufführung:** 26.01.1961 / **Produktion:** John Wayne / **Regie:** John Wayne / **Buch:** James Edward Grant / **Kamera:** William H. Clothier / **Musik:** Dimitri Tiomkin / **Schnitt:** Stuart Gilmore / **Darsteller:** John Wayne (Col. David Crockett), Laurence Harvey (Col. William Travis), Richard Widmark (Col. James Bowie), Richard Boone (General Sam Houston), Frankie Avalon (Smitty), Patrick Wayne (Cap. James Butler Bonham), Hank Worden (Pfarrer), Linda Cristal (Flaca), Joan O'Brien (Mrs. Dickinson), Chill Wills (Barkeeper)

Die Verteidigung von Fort Alamo gegen die mexikanische Übermacht im Freiheitskampf der Texaner 1836 durch 185 Freiwillige bis zum letzten Mann. Monumentaler Kriegsfilm mit fragwürdiger Heldenverehrung: In dekorativen Bildern wird eine bedenkliche Bewunderung von Todesmut und Führertum zelebriert. Filmisch überzeugt die Produktion durch Aufwand und Tempo und die gefühlvolle Inszenierung.

**Auszeichnungen: Oscar® 1961** (Bester Ton)

## Samstag, 4. Oktober

10.00 Uhr

**DIE BLECHTROMMEL**



**D/F 1979** / Aufgenommen in Breitwand (1:1.66) (35mm Negativfilm) / Präsentiert in 70mm (1:2.2) / 6-Kanal Stereo Magnetton / **Deutsche Fassung / 142 Min.** / Erstaufführungskopie von 1979 / Welturaufführung: 03.05.1979 / **Deutsche Erstaufführung:** 03.05.1979 / **Produktion:** Franz Seitz, Anatole Dauman / **Regie:** Volker Schlöndorff / **Buch:**

Jean-Claude Carrière, Volker Schlöndorff, Franz Seitz / **Vorlage:** Günter Grass (Roman) / **Kamera:** Igor Luther / **Musik:** Maurice Jarre, Friedrich Meyer / **Schnitt:** Suzanne Baron / **Darsteller:** David Bennent (Oskar Matzerath), Angela Winkler (Agnes Matzerath), Mario Adorf (Alfred Matzerath), Daniel Olbrychski (Jan Bronski), Katharina Thalbach (Maria), Heinz Bennent (Greff), Andréa Ferréol (Lina Greff), Charles Aznavour (Sigismund Markus), Mariella Oliveri (Roswitha), Ilse Pagé (Gretchen Scheffler), Otto Sander (Musiker Meyn)

An seinem dritten Geburtstag verweigert der 1924 in der Freien Stadt Danzig geborene Oskar Matzerath weiteres Wachstum und Teilnahme an der Welt der Erwachsenen. Auf seiner Blechtrommel artikuliert das ewige Kind seinen Protest gegen Nazis und Mitläufer, und erst nach Kriegsende fasst Oskar den Beschluss, wieder zu wachsen, um mitzubestimmen. Schlöndorffs brillant inszenierte, weitgehend werktreue Verfilmung des Romans von Günter Grass. Eine opulente Bestseller-Verfilmung voller sinnlicher Kraft. Der Film wurde u.a. mit dem „Oscar“ für den „besten nichtenglischsprachigen Film“ ausgezeichnet.

**Auszeichnungen: Oscar® 1979** (Bester ausländischer Film)

13.00 Uhr

**EOLOMEA**

Einleitung von Dr. Ralf Schenk, Vorstand der DEFA-Stiftung



**DDR 1971-72** / Aufgenommen in DEFA 70® (1:2.2) (70mm Negativfilm) / Präsentiert in 70mm (1:2.2) / 6-Kanal Stereo Magnetton / **Deutsche Originalfassung / 82 Min.** / Erstaufführungskopie / Welturaufführung: 30.06.1972 / **Deutsche Erstaufführung:** 30.06.1972 / **Regie:** Herrmann Zschoche / **Buch:** Herrmann Zschoche / **Kamera:** Günter Jaeuth / **Musik:** Günther Fischer / **Schnitt:** Helga Gertz / **Darsteller:** Cox Habbema (Prof. Maria Scholl), Iwan Andonow (Daniel Lagny), Wsewolod Sanajew (Kun, der Lotse), Rolf Hoppe (Olo Tal), Petar Slabakow (Pierre Brodski), Wolfgang Greese (Ratsvorsitzender), Benjamin Besson (Sima Kun), Holger Mahlich (Navigator), Jürgen Scharfenberg (Havarietechniker)

Das Verschwinden von acht Raumschiffen stellt die Weltraumbehörde vor ein Rätsel. Es stellt sich schließlich heraus, daß die Gesuchten zu einem gewagten Unternehmen zusammengefunden haben. Sie wollen Lichterscheinungen überprüfen, die aus einem 12 Lichtjahre entfernten Sternbild registriert werden. Weitgehend spannungsloser DEFA-Science-Fiction-Film.

(Texte zu den Filmen, falls nicht anders angegeben, Quelle: Film-Dienst)

16.00 Uhr

**2001: ODYSSEE IM WELTRAUM**



**OT:** 2001: A Space Odyssey / **GB 1965-68** / Aufgenommen in Super Panavision® 70 (1:2.2) (65mm Negativfilm) / Präsentiert in 70mm (1:2.2) / 6-Kanal Stereo Magnetton / Roadshow-Präsentation mit Pause / **Deutsche Fassung / 149 Min.** / Erstaufführungskopie von 1968 / Welturaufführung: 02.04.1968 / **Deutsche Erstaufführung:** 11.09.1968 / **Produktion:** Stanley Kubrick / **Regie:** Stanley Kubrick / **Buch:** Stanley Kubrick, Arthur C. Clarke / **Vorlage:** Arthur C. Clarke (Kurzgeschichte) / **Kamera:** Geoffrey Unsworth, John Alcott / **Musik:** Aram Khatschaturian, Richard Strauss, Johann Strauß, György Ligeti / **Schnitt:** Ray Lovejoy / **Darsteller:** Keir Dullea (David Bowman), Gary Lockwood (Frank Poole), William Sylvester (Dr. Heywood Floyd), Leonard Rossiter (Smyslov), Daniel Richter (Mondbeobachter), Robert Beatty (Halvorsen), Frank Miller (Chef der Expedition), Ed Bishop

Ein geheimnisvoller schwarzer Monolith, der offenbar von Außerirdischen stammt, beeinflusst in grauer Vorzeit die Entstehung von Intelligenz und den „Aufbruch der Menschheit“, wird Jahrtausende später von Wissenschaftlern auf dem Mond entdeckt und lockt ein Forschungsraumschiff in Richtung Jupiter. Die Mission endet nach dem Versagen des Bordcomputers mit einer Katastrophe; der einzig überlebende Astronaut begegnet der außerirdischen Macht und erfährt eine kosmische Wiedergeburt. Kubricks fantastisches Kinoabenteuer vereint technische Utopie und kulturphilosophische Spekulation zu einer Weltraumoper von überwältigendem Ausmaß. Der kühne gedankliche Entwurf des Films (eine Entwicklungsgeschichte der Menschheit voller Skepsis und bitterer Ironie) wird mit nicht minder kühnen optischen Effekten und einer revolutionären Tricktechnik realisiert, die das Genre des Science-Fiction-Films in den folgenden Jahren entscheidend prägen.

20.30 Uhr

**ERDBEBEN**

**OT:** Earthquake / **USA 1974** / Aufgenommen in Panavision® Anamorphic (1:2.35) (35mm Negativfilm) / Präsentiert in 70mm (1:2.2) / 6-Kanal Stereo Magnetton / Sensurround®-Subbass-System / **Deutsche Synchronfassung / 122 Min.** / Erstaufführungskopie von 1975 / Roadshow-Präsentation mit Pause / Welturaufführung: 15.11.1974 / **Deutsche Erstaufführung:** 14.02.1975 / **Produktion:** Mark Robson / **Regie:** Mark Robson / **Buch:** George Fox, Mario Puzo / **Kamera:** Philip Lathrop / **Musik:** John Williams / **Schnitt:** Dorothy Spencer / **Darsteller:** Charlton Heston (Stuart Graff), Ava Gardner (Remy Graff), George Kennedy (Lew Slade), Lorne Greene (Sam Royce), Geneviève Bujold (Denise)

Die Zerstörung der Stadt Los Angeles in einem großen Erdbeben. Katastrophenfilm mit verblüffend realistisch wirkenden Zerstörungsszenen und vergleichsweise differenzierter Handlung. Eine technisch perfekte Show.

**Auszeichnungen: Oscar® 1975** (Bester Ton)

